

# Rhein-Lahn-Kreis

➔ Fotos, Videos, Berichte auf [www.rhein-zeitung.de/bad-ems](http://www.rhein-zeitung.de/bad-ems)

## Das tut sich im ehemaligen Krankenhaus

Zwei Nassauer haben den imposanten Gebäudekomplex gekauft – Diese Neuigkeiten kann Miteigentümer Klimaschka nun verkünden

Von unserem Redakteur  
Markus Eschenauer

■ **Nassau.** Nassau. Es tut sich was im ehemaligen Nassauer Marienkrankenhaus: Seitdem die KS Medical Group GbR den Gebäudekomplex am Ortseingang im Frühjahr dieses Jahres gekauft und anschließend ihre umfangreichen Ideen vorgestellt hatte, wird nun immer konkreter, wie die Räumlichkeiten künftig genutzt werden. Im Gespräch mit unserer Zeitung gibt Dr. Thomas Klimaschka, der gemeinsam mit Stefan Schmidt, Inhaber eines Metall verarbeitenden Betriebs in Misselberg, neuer Eigentümer ist, einen Zwischenbericht – und der fällt ausgesprochen positiv aus.

**1** Mit großer Wahrscheinlichkeit wird die **Fachklinik Katzenelnbogen** eine der Bettenstationen des früheren Krankenhauses nutzen. Dort soll eine Tagesklinik mit Psychiatrischer Institutsambulanz eingerichtet werden. Die Abteilung wird laut Klimaschka einen neuropsychiatrischen Schwerpunkt haben, die Ambulanz ist aber grundsätzlich für alle Menschen offen. Ein kleines Fragezeichen macht der Allgemeinmediziner lediglich deshalb hinter die Nachricht, weil die Genehmigung einer Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz noch aussteht. Das Konzept ist allerdings schon bewilligt und der Versorgungsauftrag bereits erteilt. Die Fachklinik ist in den Planungen zur Umsetzung schon weit fort-

geschritten, und die Vernetzung mit den anderen medizinischen Fachrichtungen vor Ort spricht ebenso für den Standort Nassau. Am 1. Juli des kommenden Jahres sollen die Mediziner der Fachklinik Katzenelnbogen ihre Arbeit dann aufnehmen.

**2** Auch die **Paracelsus-Klinik** zieht in Nassau ein. Im Untergeschoss, dort, wo früher bereits eine große physiotherapeutische Abteilung in Nassau angesiedelt war, soll wieder eine hin – Logopädie und Ergotherapie inklusive. „Diese soll schon am 1. März 2021 eröffnen“, skizziert Thomas Klimaschka den Zeitplan. Für das Untergeschoss des Krankenhauses hatten die neuen Eigentümer ursprünglich andere Pläne. „Als wir die Verhandlungsgespräche zum Kauf geführt haben, sind wir

noch davon ausgegangen, dass dort das stationäre Hospiz einzieht“, erklärt Klimaschka und betont: Dass die Einrichtung in Diethal realisiert werden soll, wie kürzlich bekannt wurde, habe nichts mit dem Kauf des ehemaligen Marienkrankenhauses durch die KS Medical Group GbR zu tun. „Wir hätten das Projekt Hospiz nicht angetastet“, sagt Klimaschka.

**3** In einen Teil des Gebäudes ziehen Dr. Klimaschka und Dr. Jaeger selbst ein – mit ihrer allgemeinmedizinischen Abteilung der Gemeinschaftspraxis im Nas-



Das ehemalige Marienkrankenhaus in Nassau erstrahlt von außen in neuem Glanz. Aber auch innen tut sich einiges.

Foto: privat

sauerland in Nassau. Die Kinderarztpraxis bleibt hingegen weiterhin in der Feldstraße 6 vor Ort, so dass dort unter anderem eine verbesserte Parkmöglichkeit besteht. Der Betrieb in der neu gestalteten Praxis im KS Medical Center wird am 1. April 2021 beginnen und gewährt dann einen vollkommen barrierefreien Zugang.

**4** Im Juli stellten die neuen Eigentümer des ehemaligen Marienkrankenhauses in unserer Zeitung ihre Pläne vor. Diese enthalten auch die Ansiedlung medizinischer Fachrichtungen, die in Nassau und Umgebung bislang nicht zu finden sind und sich nach Klimaschkas Einschätzung im

ländlichen Raum auch selten dauerhaft niederlassen. Aber teilweise scheint das zu klappen. Denn ein Chirurg sowie ein Dermatologe wurden bereits gefunden. „Wir sind noch auf der Suche nach einem Augenarzt“, so Klimaschka zu den weiteren Ausichten. Zeitweise solle später dann auch ein Hals-Nasen-Ohren-Arzt Patienten am Standort Nassau betreuen.

Insgesamt ist Klimaschka sehr zufrieden mit der Entwicklung der Nassauer Einrichtung, die unter anderem mit neuester IT-Technologie ausgestattet sein wird. „Es geht super voran. Wir liegen auch im Zeitplan“, sagt der Mediziner. Die einzelnen Bereiche werden

## Finanzielle Situation macht Sorgen

Die Haushaltslage der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau sieht alles andere als rosig aus. An welchen Stellen gespart werden kann, war nun Thema im Rat. Seite 22

nun nach und nach eingerichtet. Gleichzeitig kommt die Großküche noch weg. „Wir brauchen keine, da wir keine Übernachtungen haben werden, sondern hier bieten sich die räumlichen Gegebenheiten für mögliche radiologische und sogar nuklearmedizinische Diagnostik zukünftig an. Gerade zu Letzterem liegen aufgrund der seit Jahrzehnten bestehenden hervorragenden Beziehungen von Stefan Schmidt zum Weltkonzern GE (General Electric) Healthcare schon konkrete Planungen vor“, sagt der Mediziner.

Cafeteria sowie die Versorgung bei ärztlichen Tagungen, die regelmäßig stattfinden sollen, übernimmt die Küche des mittlerweile

bereits bis zur Oberstufe gewachsenen privaten Gymnasiums Leifheit-Campus.

Vieles spielt sich derzeit also im Inneren ab, abseits der Öffentlichkeit. Doch auch das äußere Erscheinungsbild zeigt, dass das Leben in das ehemalige Krankenhaus zurückkehrt. Stefan Schmidt betreue das Projekt in dieser Hinsicht perfekt, lobt Klimaschka seinen Kompagnon. Die Fassade hat einen neuen Anstrich erhalten; der Außenbereich wurde in Ordnung gebracht und verschönert. Das sind nur zwei weitere Beispiele dafür, dass das imposante Gebäude langsam, aber sicher aus dem Dornröschenschlaf erwacht.